



# **Wem gehört die Atmosphäre? Das Drama der Globalen Gemeinschaftsgüter im 21. Jahrhundert**

98. Deutscher Katholikentag in Mannheim, 18. Mai 2012

Wissenschaftliches Symposium: Aufbruch – wohin und durch wen?

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer



INTERGOVERNMENTAL PANEL ON  
climate change  
Working Group III (WG III) – Mitigation of Climate Change



# Übersicht

---

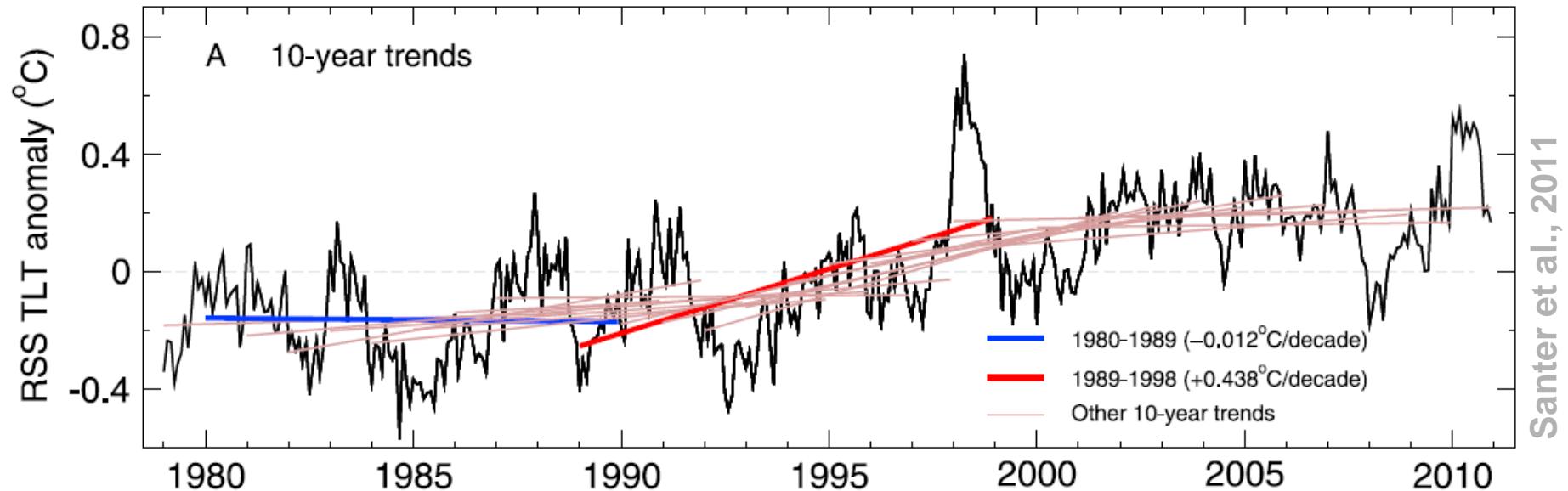
1. Das Klimaproblem in der globalen Perspektive
2. Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut
3. Die Vorstellung von einem Weltgemeinwohl

# Übersicht

---

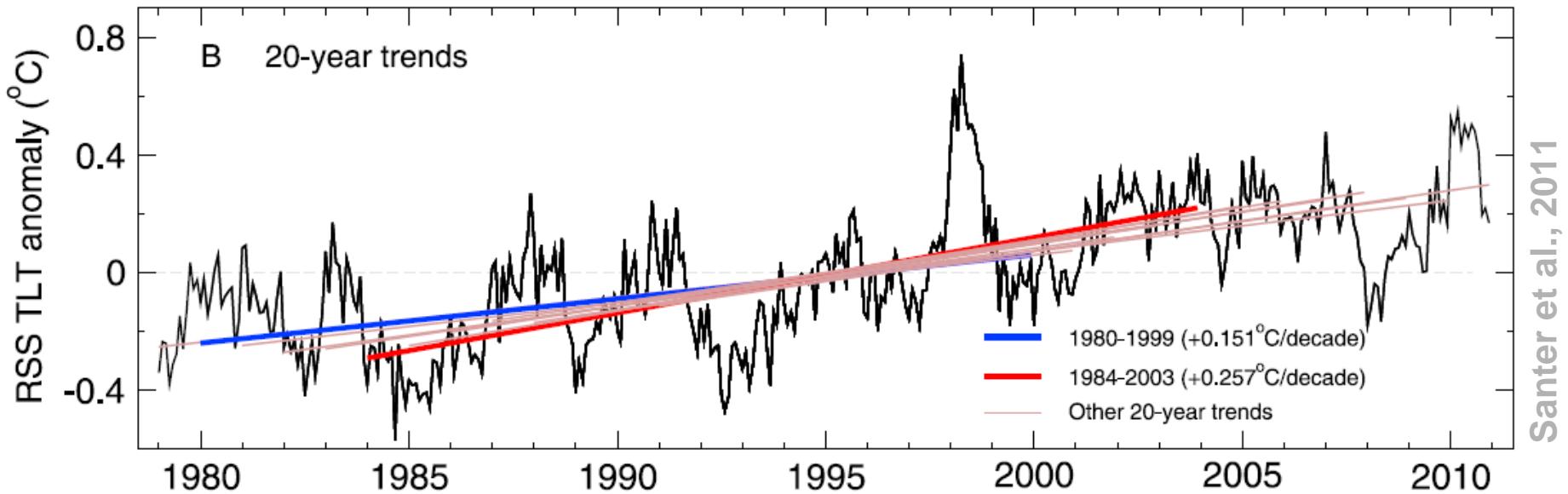
1. Das Klimaproblem in der globalen Perspektive
2. Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut
3. Die Vorstellung von einem Weltgemeinwohl

# Ist die globale Erwärmung beendet?



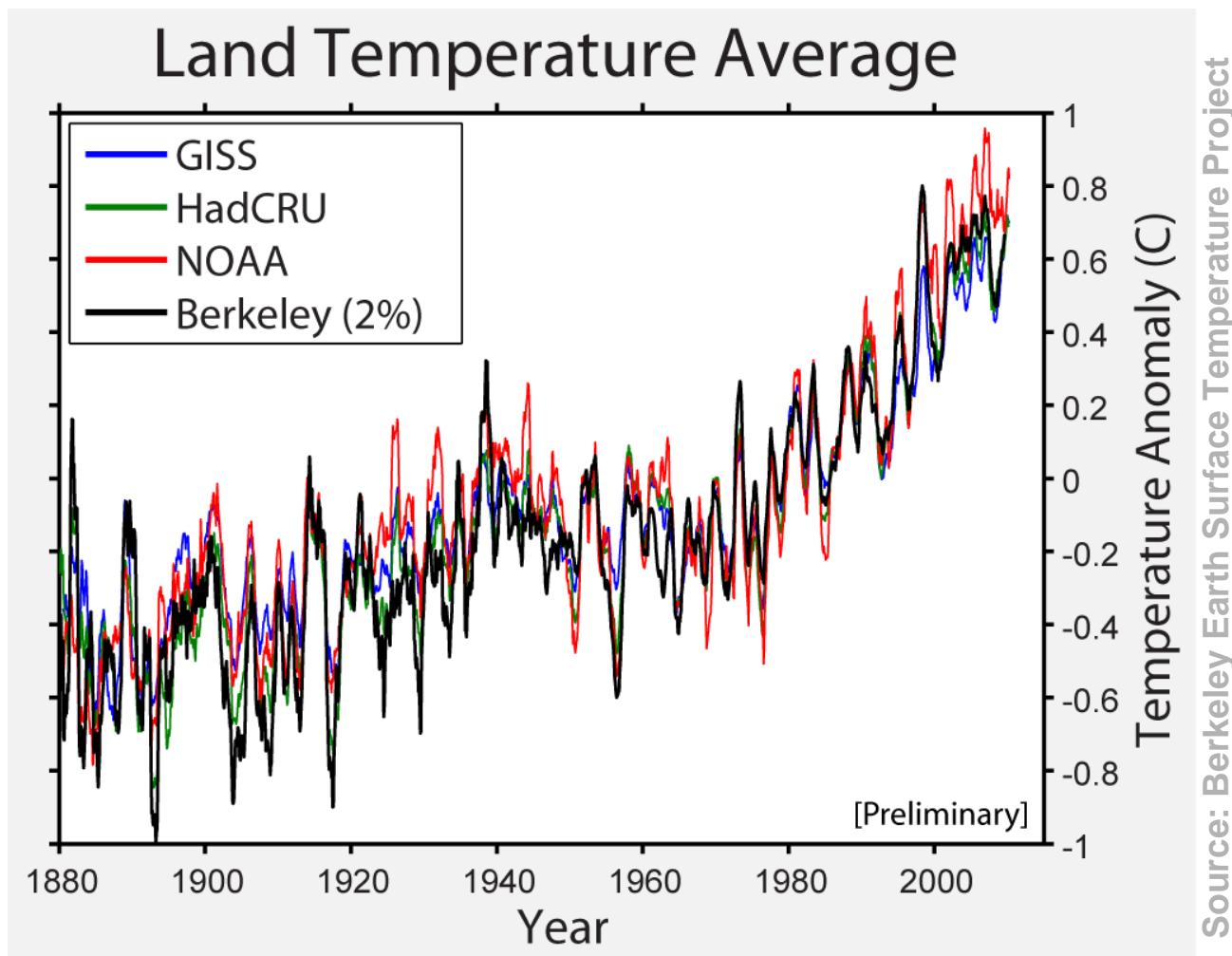
- Mit Blick auf die letzten 10 Jahre scheint die globale Erwärmung sich verlangsamt zu haben oder sogar zum Stillstand gekommen zu sein
- Hat der IPCC einen bedeutenden Fehler gemacht?
- Gibt es die globale Erwärmung überhaupt?

# Der Einfluss des Zerschneidens von Daten!



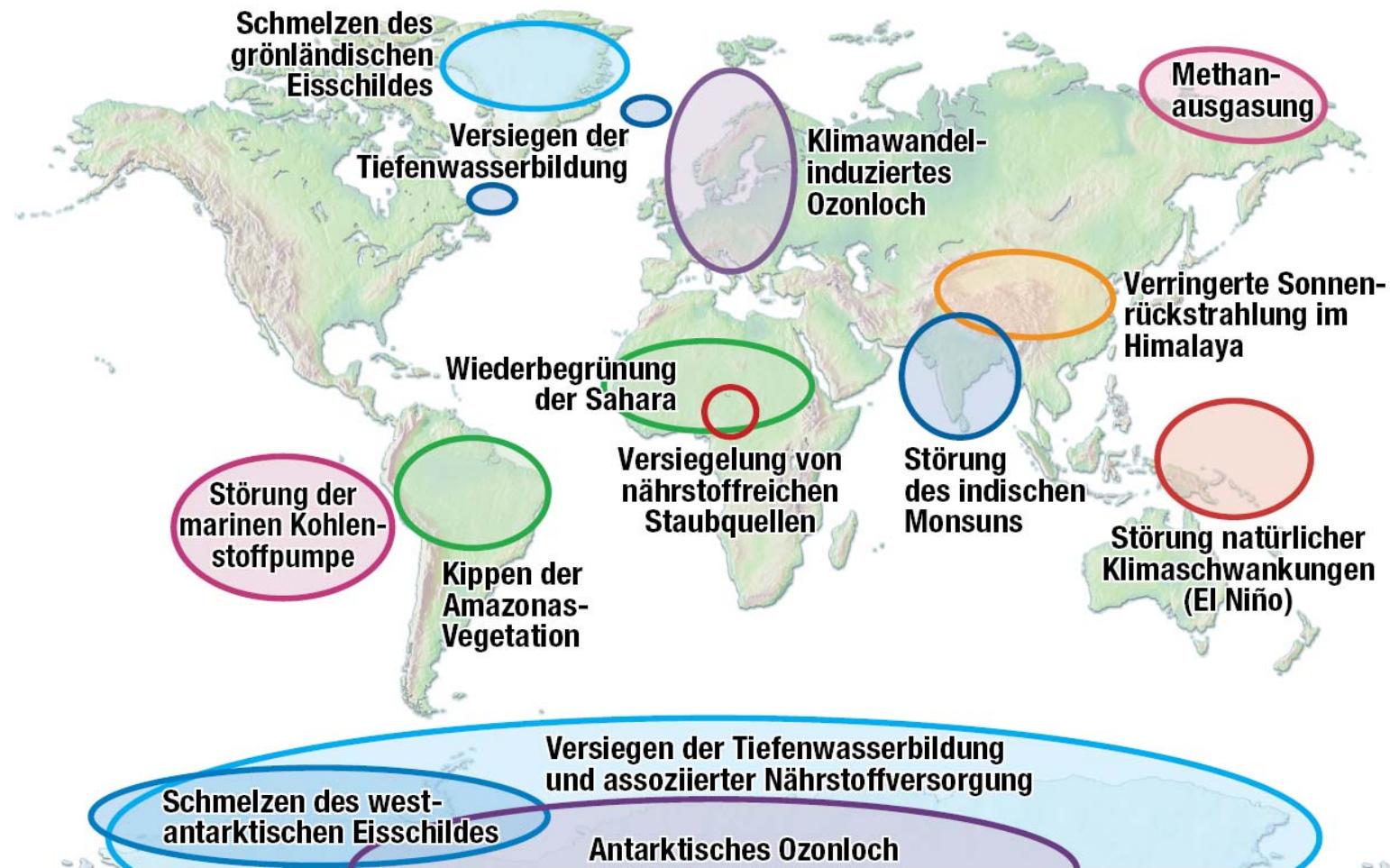
- Vielfache Gründe für stabile Temperaturen der letzten Dekade:
  - “Verlangsamung” im letzten Jahrzehnt liegt im Rahmen natürlicher Schwankungen
  - 1997/98 außergewöhnlich warm aufgrund von El Niño
  - Kühlungseffekt der steigenden Luftverschmutzung, besonders Schwefel
  - Temperaturanstieg wahrscheinlich, sobald politische Massnahmen zur Luftreinhaltung auch in Schwellenländern in Kraft treten
- **der Blick auf längerfristige Trends zeigt, dass die globale Erwärmung keinesfalls zum Stillstand gekommen ist**

# Langfristige Trends liefern eindeutige Anzeichen:



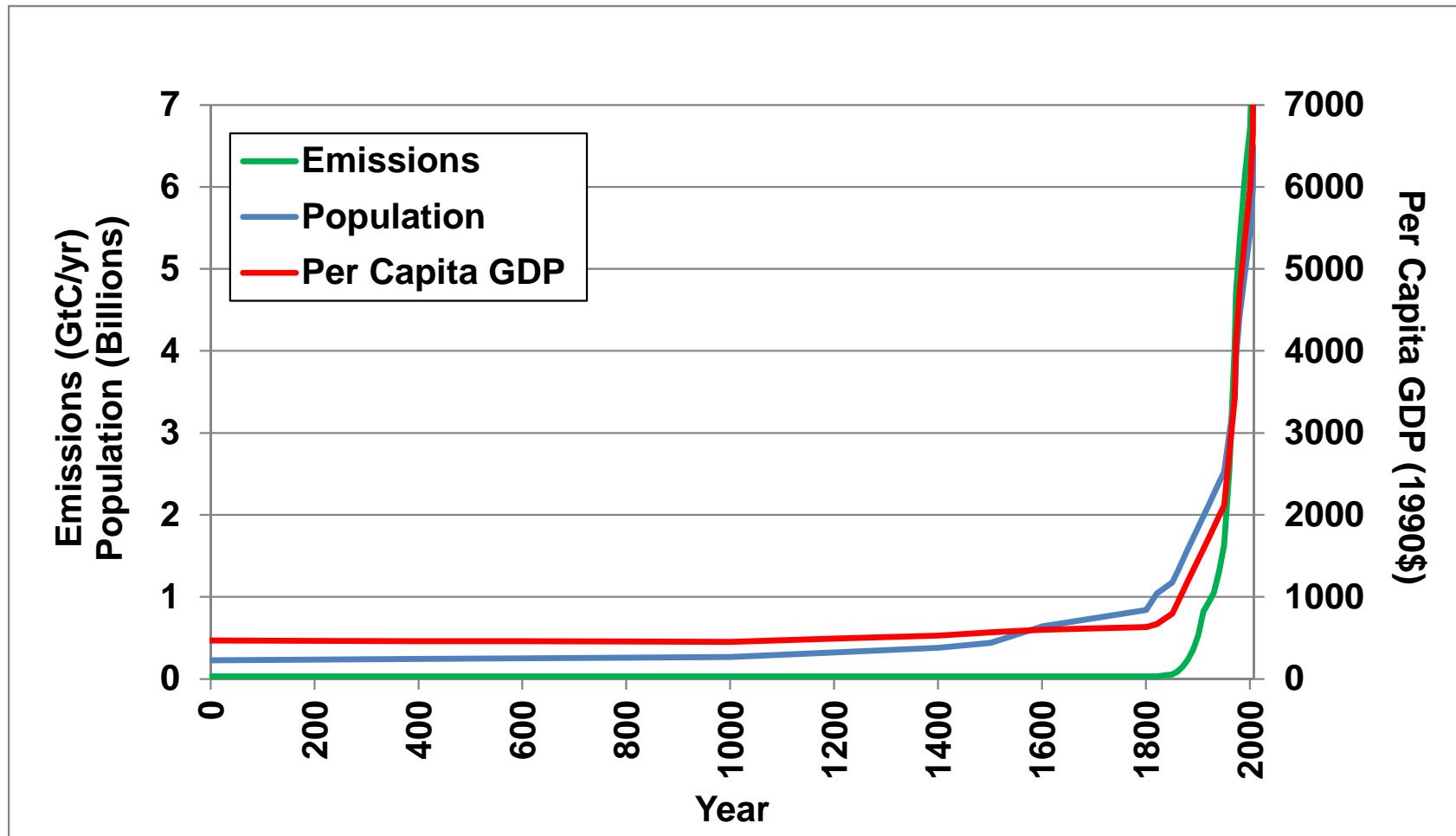
- temporäre Verlangsamungen bei der Erderwärmung hat es auch in der Vergangenheit gegeben
- jüngste unabhängige Untersuchungen der IPCC Ergebnisse (Berkeley Earth Surface Temperature Project) haben diese bestätigt

# Kippschalter im Erdsystem



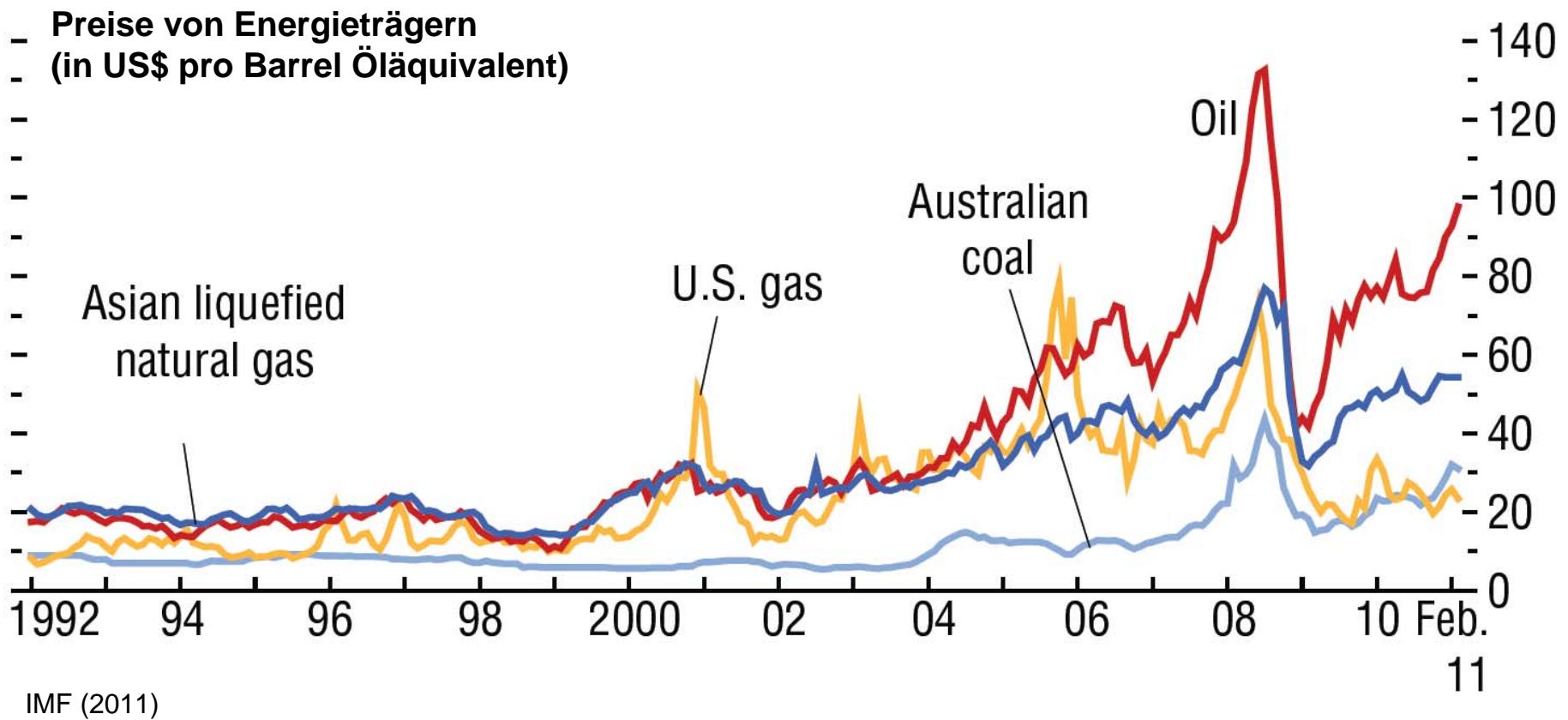
„Kipprozesse des Klimasystems“ zeigen eine starke Reaktion bereits auf kleine Klimaveränderungen

# Der Lotteriegewinn des fossilen Ressourcenbestandes!

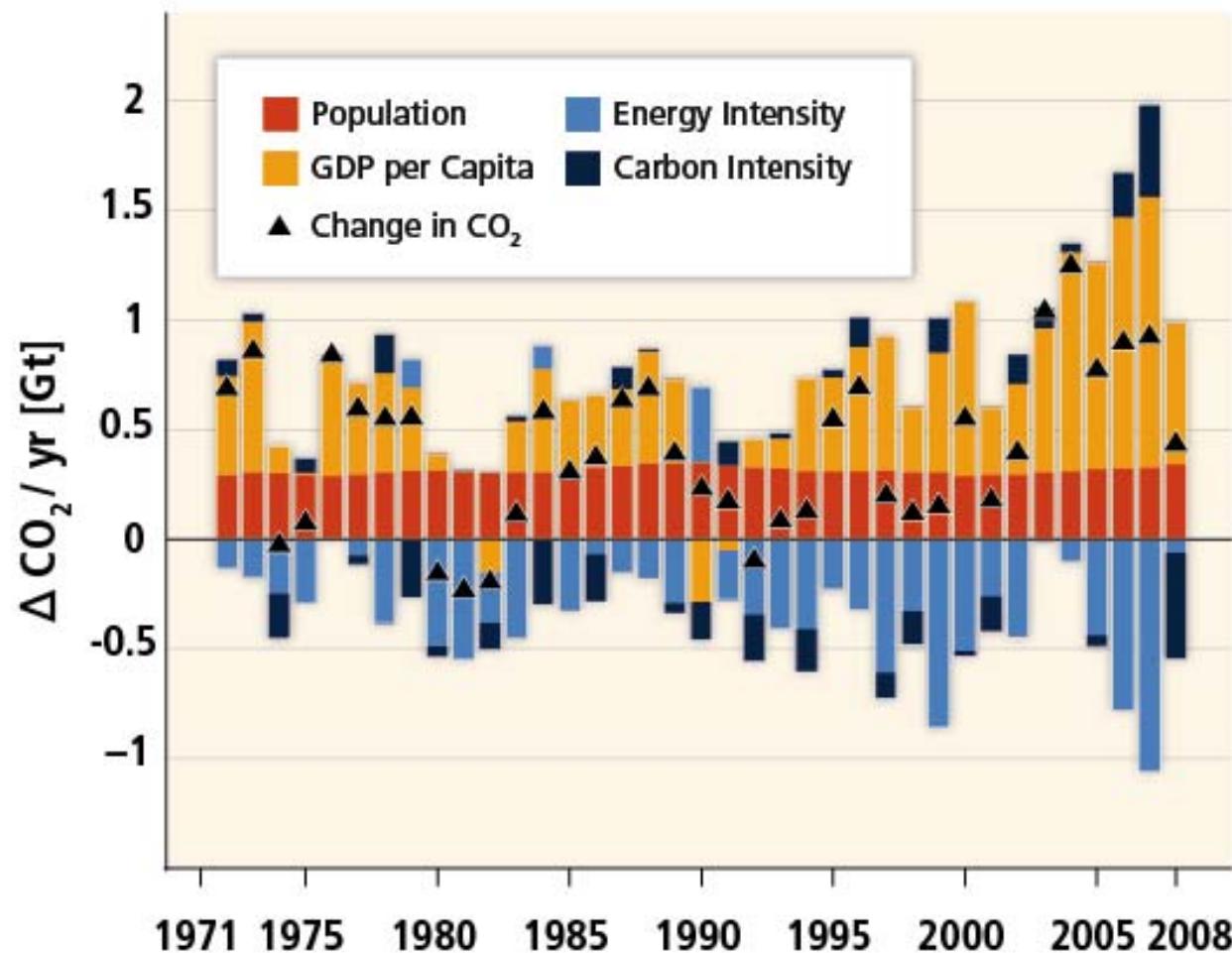


Edenhofer et al. 2012

## Preisentwicklung steigert Attraktivität der Kohle

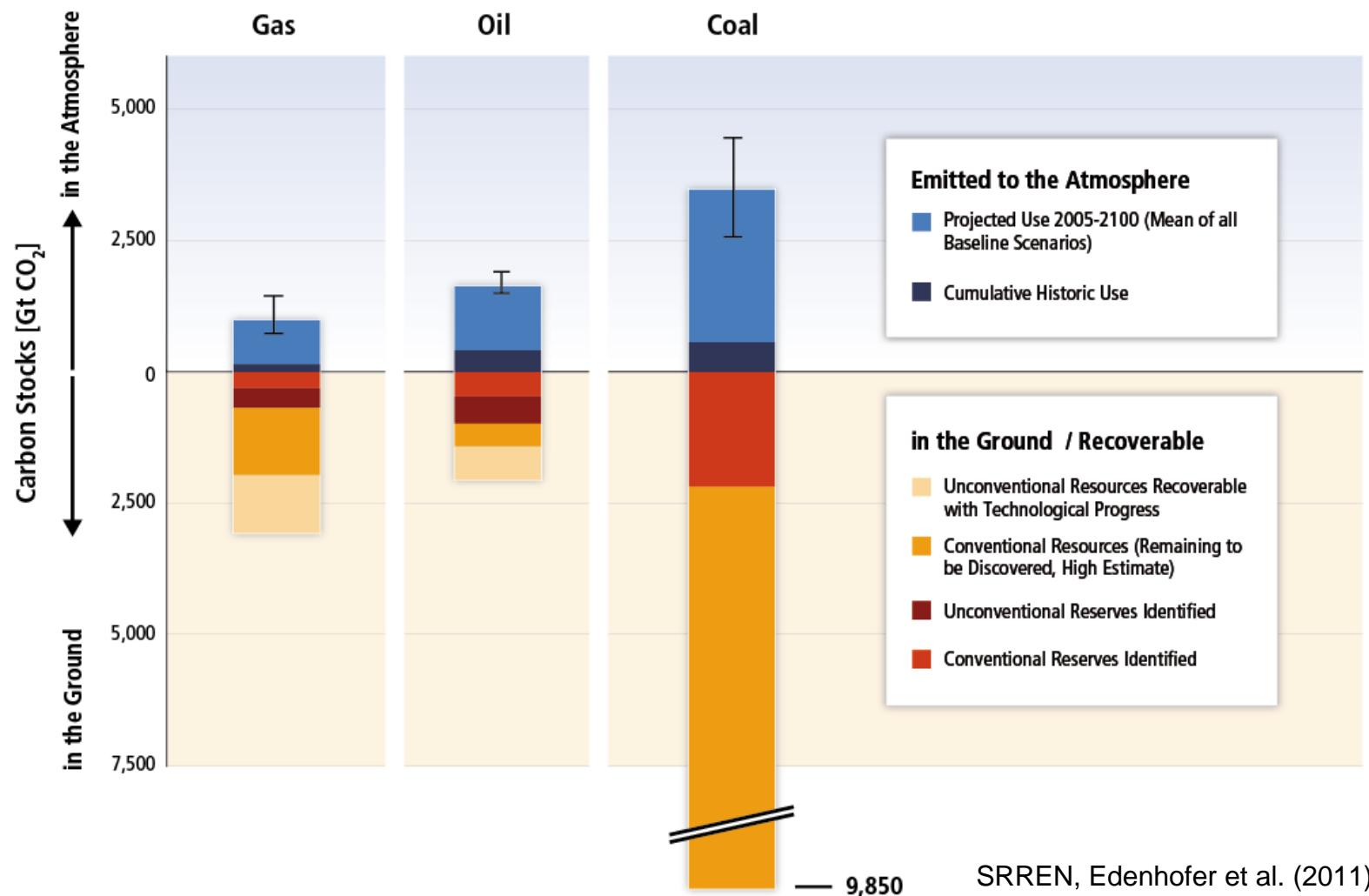


# Wir sind nicht auf dem richtigen Weg



SRREN, Edenhofer et al. (2011)

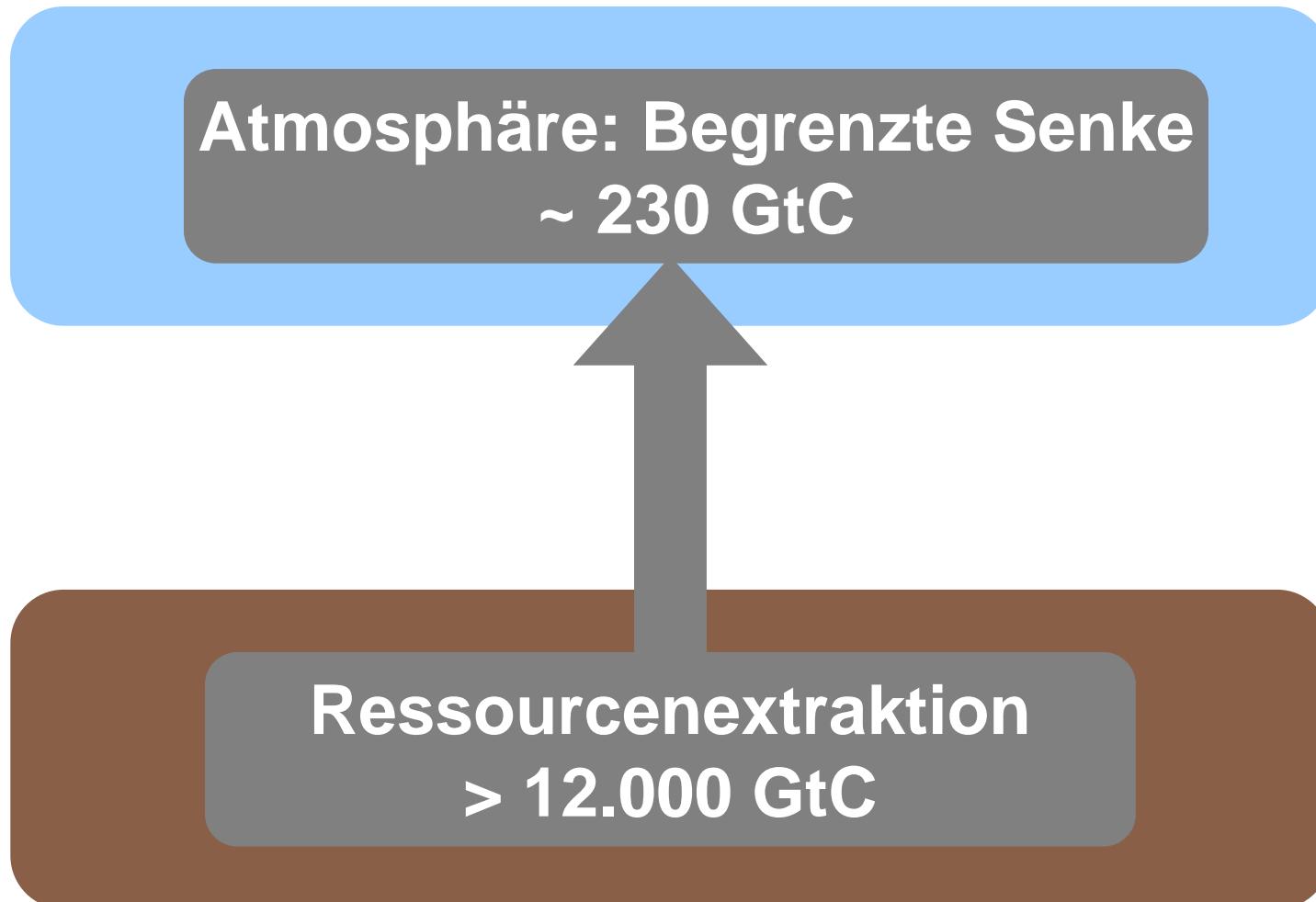
# Knappheit fossiler Rohstoffe kann Klimawandel nicht verhindern



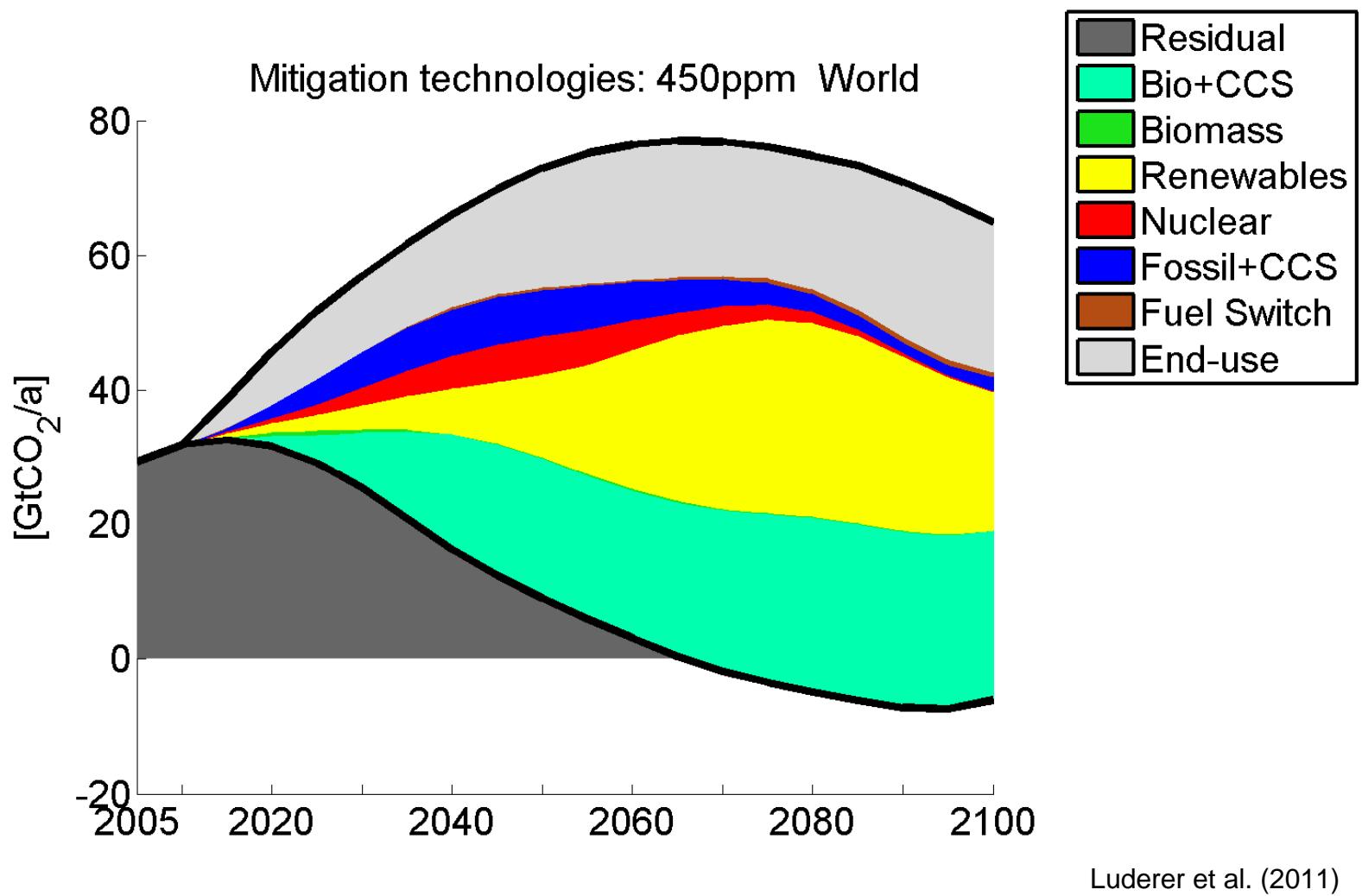
SRREN, Edenhofer et al. (2011)

# Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut („Global Common“)

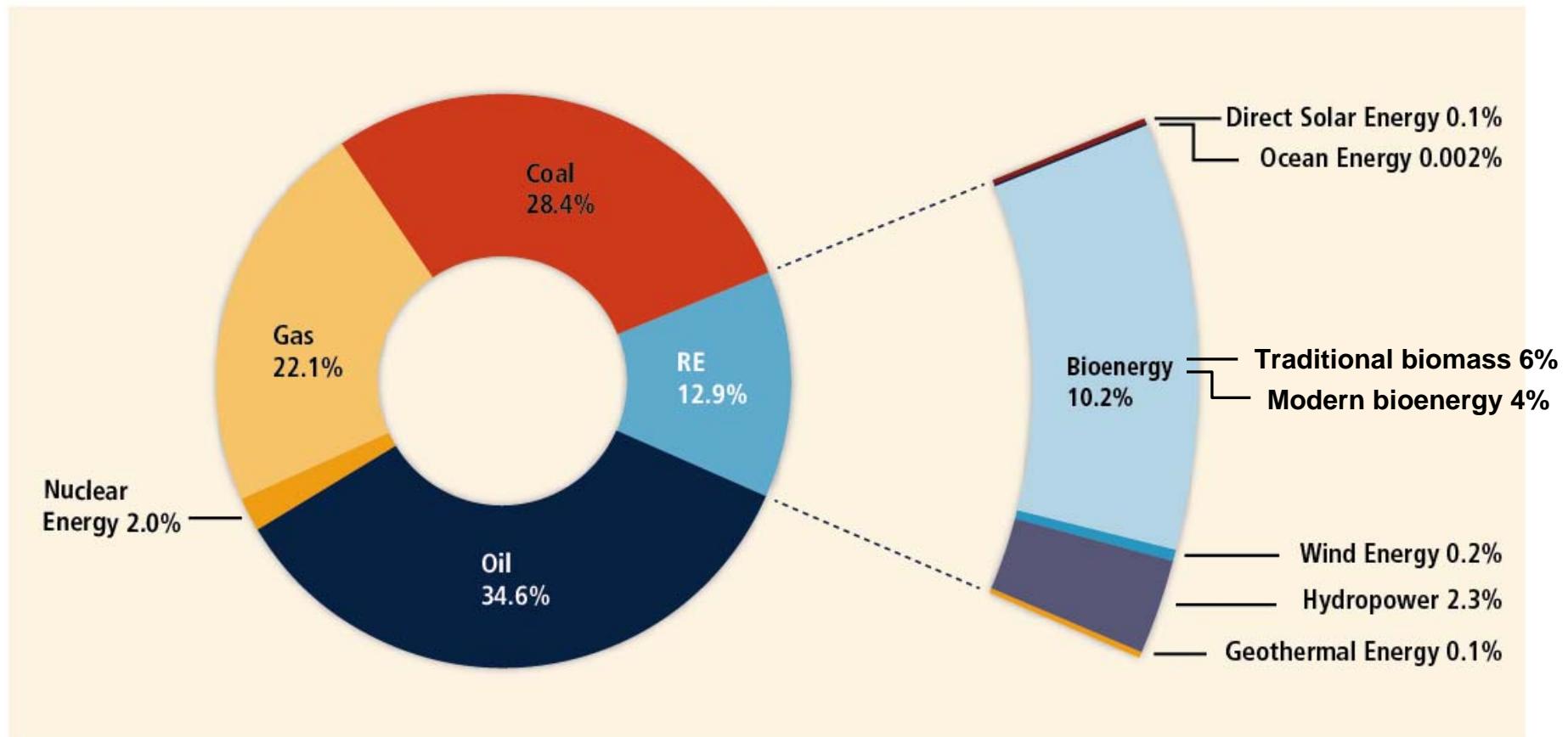
---



# Ist eine Entkoppelung möglich?



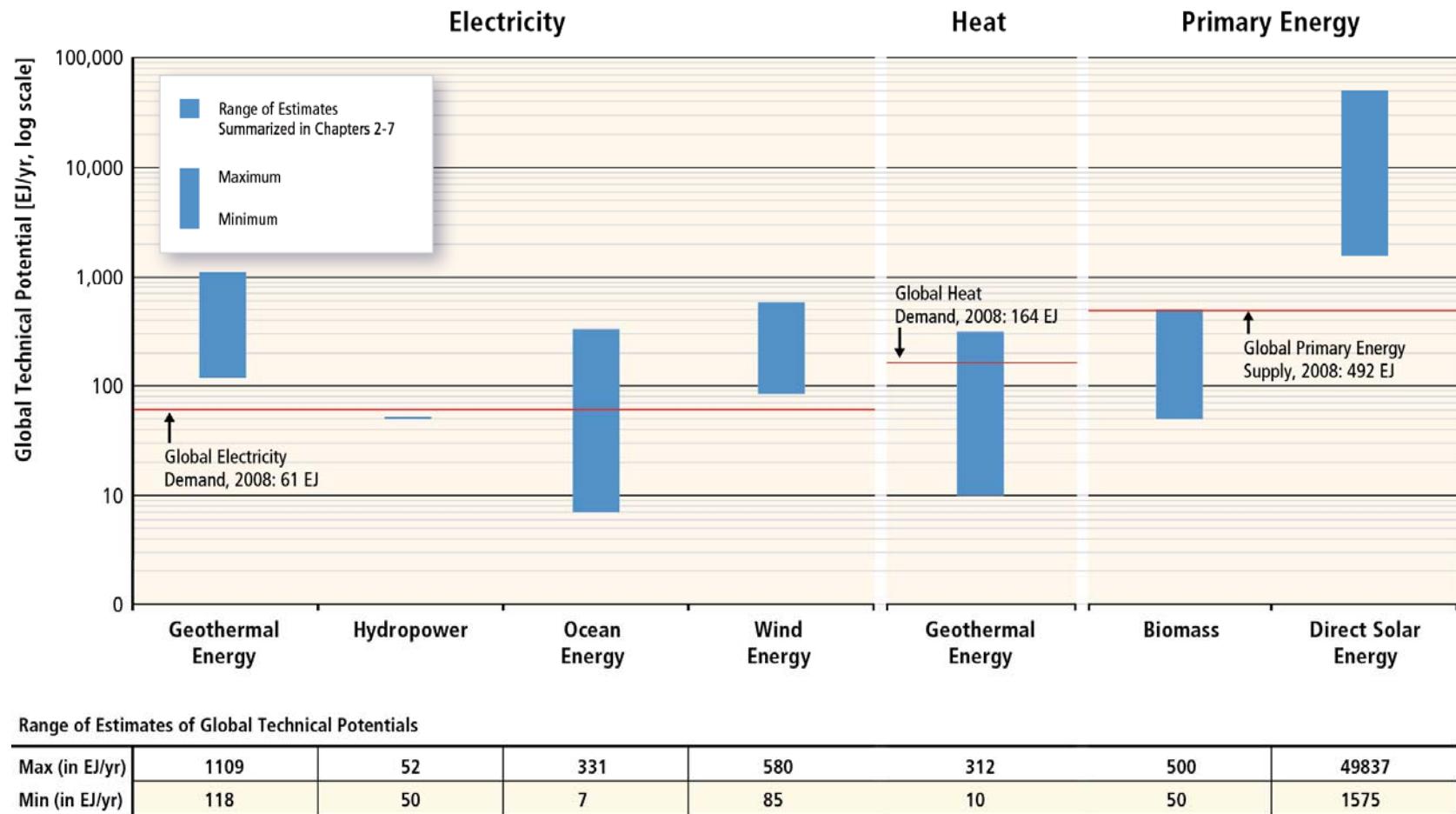
# Das gegenwärtige globale Energiesystem ist durch die fossilen Energieträger dominiert



Anteile von Energieträgern am globalen Primärenergieangebot in 2008

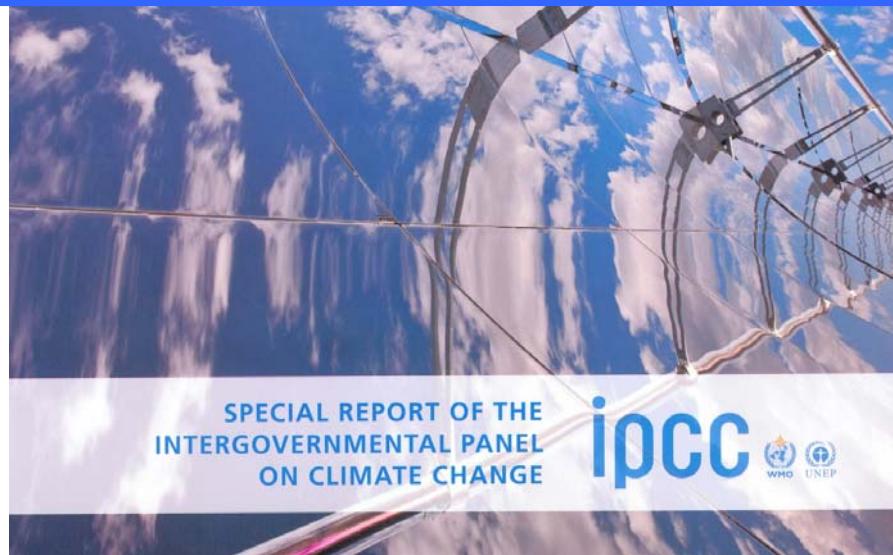
SRREN, Edenhofer et al. (2011)

# Das technische Potenzial der Erneuerbaren Energien





<http://srren.ipcc-wg3.de/report>



# Übersicht

---

1. Das Klimaproblem in der globalen Perspektive
2. Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut
3. Die Vorstellung von einem Weltgemeinwohl

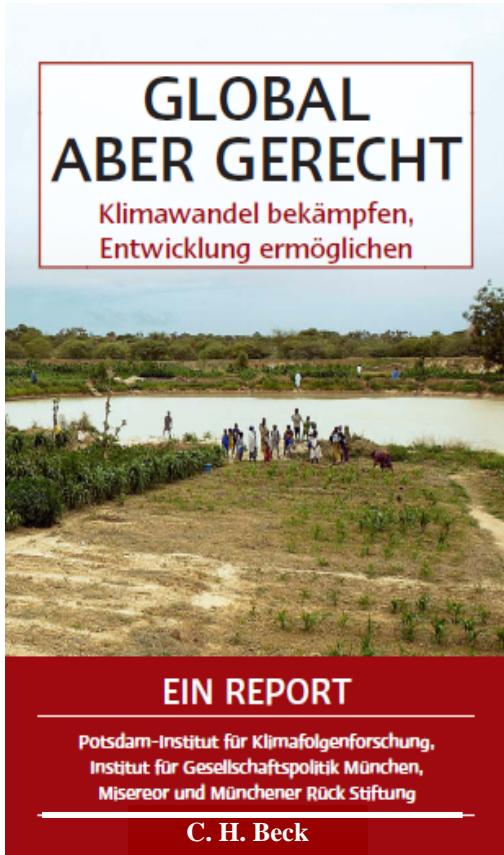
# Globale Klimapolitik – ein Soziales Dilemma

---



- Common Sense und Theorie: Die Aussicht auf internationale Kooperation beim Klimaschutz ist nicht ermutigend – Emissionsreduktion als globales öffentliches Gut
- Wenn der Nutzen von internationalen Umweltabkommen groß ist, sind sie schwer umzusetzen (Carraro & Siniscalco 1993, Barrett 1994)

# Misereor Report (2010)



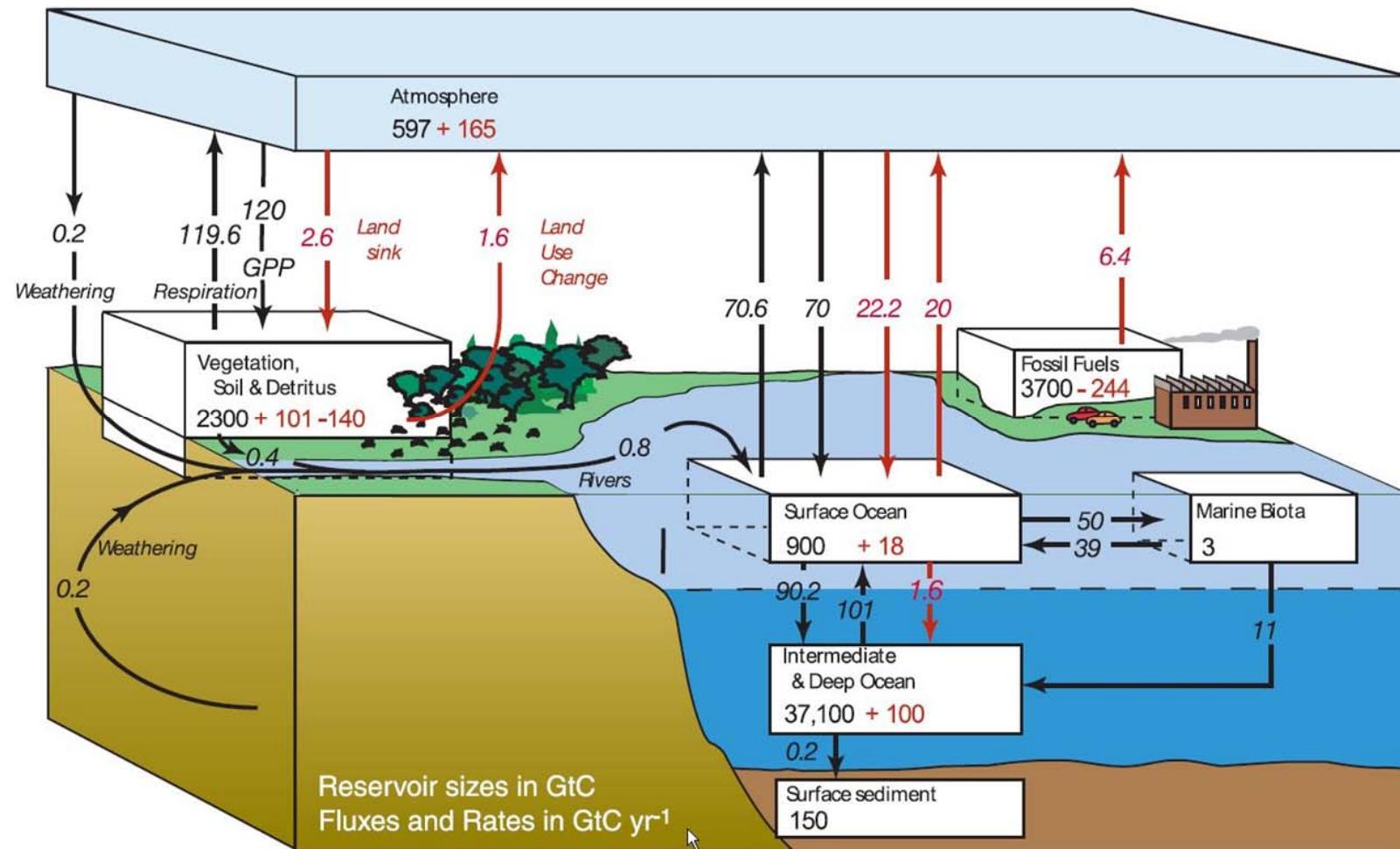
Münchener Rück  
Stiftung  
Vom Wissen zum  
Handeln



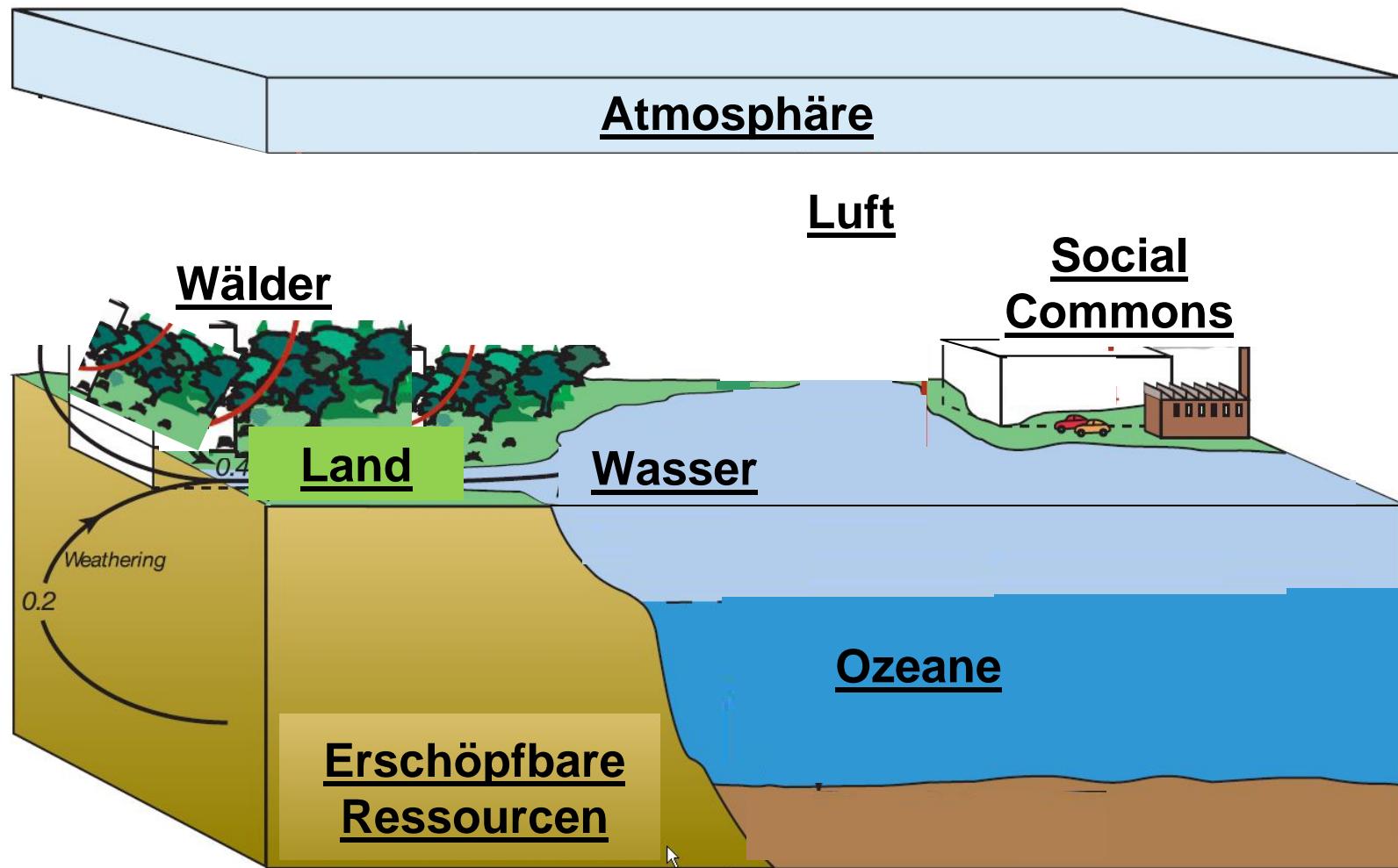
Institut  
für  
Gesellschaftspolitik

**MISEREOR**  
• IHR HILFSWERK

# Der Globale Kohlenstoffkreislauf

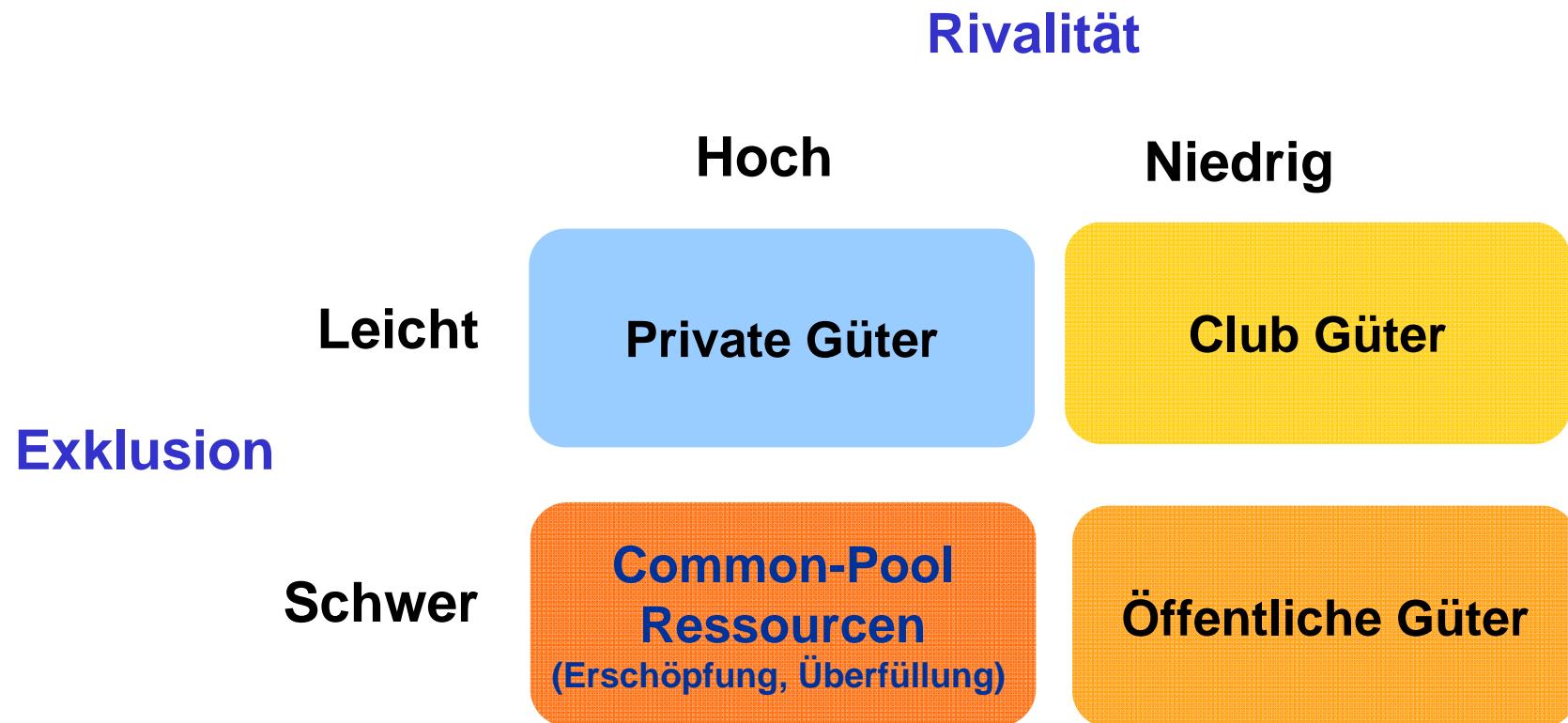


# Die Global Commons



# Was sind Commons?

---



# Die Rolle von Gemeinschaftsgütern im 21. Jahrhundert

Sub-  
Global

## Social

- **Trust** (wrt free-riding)
- **Roads** (if congested)
- **Public Transport** (congested)
- **Other networks** (if congested)
- **Schools** (if congested)
- **Hospitals** (if congested)

Global

„Anti-Commons“,  
Underuse of knowledge

- **Trust** (wrt free-riding)
- **Patents on software and genetic code**
- **Global infrastructure, e.g. Internet**

## Natural

- **Land**
- **Air**
- **Freshwater**
- **Coastal fisheries**
- **Natural amenities**  
(if congested)

# Übersicht

---

1. Das Klimaproblem in der globalen Perspektive
2. Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut
3. Die Vorstellung von einem Weltgemeinwohl

# Das Eigentum in der Soziallehre der Kirche

---

**Universale Bestimmung der Erdengüter** sieht die Schöpfung als Gemeineigentum der gesamten Menschheit.

**Privateigentum** kann nur **gerechtfertigt werden**, wenn es mit dem Grundsatz der universalen Bestimmung der Erdengüter vereinbar ist. Die Rechtfertigung des Privateigentums bezieht sich dabei auf: das **Eigentum an natürlichen Ressourcen**, die **externen Effekte** des privaten Eigentums und auf die **Commons** (siehe deren Typologie).

**Globale Gemeingüter** sollen durch **Treuhänder** bewirtschaftet werden durch:

- **Definition** von **Nutzungsrechten** und damit der Zuweisung von Verantwortung
- **Verteilung** der Nutzungsrechte nach Kriterien der **inter- und intragenerationellen Gerechtigkeit**
- **Besteuerung** und **Verteilung** von Ressourcen-, Boden- und Klimarenten

# **Die Soziallehre der Kirche ist...**

---

**...the church's best kept secret**

(Edward P. De Berri, 2009)

# Das Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell des 21. Jahrhunderts

---

**Globale Gemeinschaftsgüter** werden immer mit der Vorstellung von einem **Weltgemeinwohl** verbunden. Ohne die regulative Leitidee eines Weltgemeinwohls können nämlich Interessensgegensätze ethisch nicht gerechtfertigt und daher auch nicht fair verhandelt werden.

**Kooperation und Solidarität** sind die Grundvoraussetzung für den **Wettbewerb und Privateigentum**. Sie sind ebenfalls unverzichtbar für die Schaffung der institutionellen Voraussetzungen einer gerechten und effizienten Bewirtschaftung der sozialen und natürlichen **Commons**, die im 21. Jahrhundert eine dominante Rolle spielen werden.

**Subsidiarität** ist ein fundamentales Prinzip von “good governance”, das kleinere organisatorische Einheiten vor Entmündigung durch die größeren Einheiten schützen soll. Globalisierung kann nur dann gerecht gestaltet werden, wenn es auf allen Ebenen (international, national, sub-national) geeignete **treuhänderische Institutionen** gibt, die gerechte und effiziente Bewirtschaftung der Commons ermöglichen.

# Commons sind bereits Teil einer globalen sozialen Bewegung

---



<http://www.transcript-verlag.de>